

Kennzahlen

DECKUNGSGRAD

Entwicklung (nach Art. 44 BVV 2)	in %
per 31.12.2013	111.5
per 31.12.2012	107.7
per 31.12.2011	108.2
per 31.12.2010	112.2
per 31.12.2009	110.1

RÜCKVERSICHERUNG

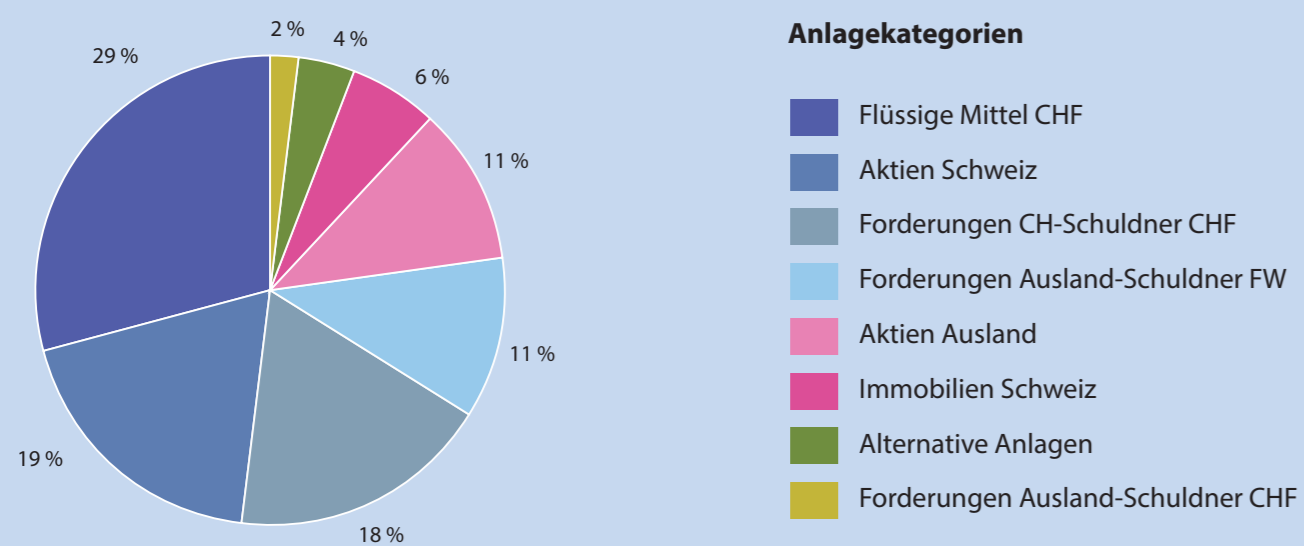
Die Risiken Tod und Invalidität werden vollständig von der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG getragen.

pk:rück

ANLAGEN

Die Anlagestrategie wird vom Stiftungsrat festgelegt. Das Portfolio ist so gewählt, dass der BVG-Mindestzinssatz mit kontrolliertem Risiko erreicht werden kann unter Nutzung der Möglichkeiten der internationalen Diversifikation.

Performance auf dem Gesamtvermögen 2013 +5.9 %



Die Anlagen werden von der Bank EKI Genossenschaft in Interlaken verwaltet.



Stiftungszweck und Organe

STIFTUNGSZWECK

Die Stiftung bezweckt gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde vom 9. Dezember 1988 die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifterfirmen und der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für die Angehörigen und Hinterlassenen dieser Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Vorsorgepläne der Stiftung beruhen

auf dem Beitragsprimat. Für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk besteht ein Reglement mit Bestimmungen über die Leistungen, die Organisation, die Verwaltung, die Finanzierung, die Kontrolle sowie über das Verhältnis zu den Arbeitgebern, zu den Versicherten und zu den Anspruchsberechtigten.

ORGANE DER VORSORGEINRICHTUNG

Stiftungsrat		
Ronald Biehler	Werner Prantl	Präsident, AG-Vertreter
Ueli Stähli	Anita Biehler-Ruch	Vizepräsident, AG-Vertreter
Paritätisches Organ		Mitglied, AN-Vertreter
		Mitglied, AN-Vertreterin
		Betriebsvorsorgekommission der angeschlossenen Firmen

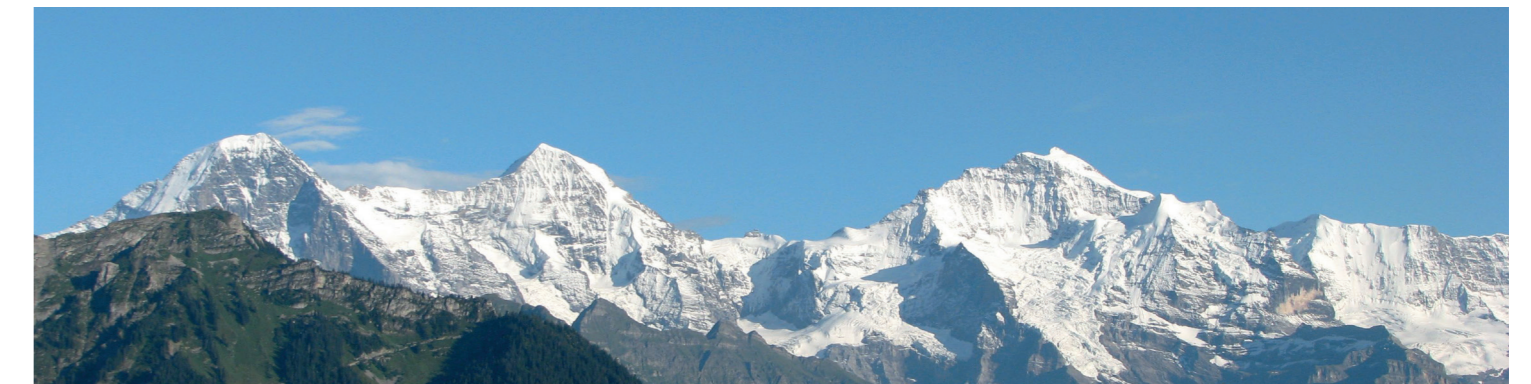
Geschäftsführung Ronald Biehler, Noventus PensionPartner AG, Zürich

Kontrollstelle Schläpfer Treuhand, Spiez

BVG-Experte Martin Franceschina, PK Expert AG, Münsingen

Aufsichtsbehörden Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

Administration Daniel Mäder, TRECONTA AG, Münsingen



Geschäftsbericht 2013



Vorwort des Geschäftsführers

Die BVG-Sammelstiftung Jungfrau kann wiederum auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken.

Das Anlagejahr 2013 war geprägt von Verlusten an den Obligationenmärkten und guten Renditen auf Aktienanlagen. Der Stiftungsrat hat vor diesem Hintergrund weiterhin die Strategie nach einer breiteren Diversifikation verfolgt. Die Liquidität wurde weiter reduziert und wird von der Bank EKI auf einem Vorsorgekonto mit dem BVG-Mindestzinssatz (2013: 1,5 % und 2014: 1,75 %) verzinst. Mit dieser risikobewussten und konservativen Anlagestrategie wurde eine Performance von rund +5,9 % erzielt, was ein gutes Resultat im Pensionskassenumfeld ist.

Überhaupt steht die BVG-Sammelstiftung Jungfrau mit einem Deckungsgrad von 111,5 % solide da und darf durchaus verglichen werden. Der Pensionskassenvergleich der Sonntagszeitung vom 1. Juni 2014 zeigt auf, dass die BVG-Sammelstiftung Jungfrau mit einem Umwandlungssatz von 6,8 % im Obligatorium und Überobligatorium als auch bei der derzeitigen Verzinsung mit 2 % zu den besten Vorsorgeanbietern der Schweiz gehört.

Die umgesetzte Erweiterung der bestehenden Vorsorgepläne entspricht den heutigen Vorsorgebedürfnissen und die weitere Innovation RiskFree in Kooperation mit unserem Rückversicherer, der PK Rück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG, die individuelle Deckungslücke bei Invalidität und Tod der Versicherten ergänzend und flexibel abzusichern, ist für die Versicherten ein interessantes und günstiges Vorsorgeangebot.



Der Stiftungsrat fokussiert sich weiterhin konsequent auf die Aufgabe, unseren angeschlossenen Firmen und deren Arbeitnehmern eine solide und qualitativ hochstehende berufliche Vorsorge anzubieten.

Den angeschlossenen Arbeitgebern und allen Versicherten danken wir herzlich für ihr Vertrauen in die BVG-Sammelstiftung Jungfrau und freuen uns, Ihre berufliche Vorsorge durchführen zu dürfen.

Ronald Biehler, Geschäftsführer

Bilanz

AKTIVEN	in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Vermögensanlagen		3'558'797	3'553'133
Flüssige Mittel		742'719	1'022'237
Forderungen			
Verrechnungssteuerguthaben		12'252	7'714
übrige Guthaben		1'732	
Kontokorrent Arbeitgeber		300	447
Depot Bank EKI Genossenschaft		2'831'794	2'522'734
Aktive Rechnungsabgrenzung		19'904	12'398
Total Aktiven		3'608'700	3'565'530
PASSIVEN	in CHF	31.12.2013	31.12.2012
Verbindlichkeiten		195'494	23'156
Freizügigkeitsleistungen und Renten		187'328	17'142
Kontokorrent Arbeitgeber		4'105	4'724
Freizügigkeitspolice		166	163
Andere Verbindlichkeiten		3'895	1'127
Passive Rechnungsabgrenzung		29'500	34'260
Arbeitgeberbeitragsreserve		84'975	84'975
Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen		2'907'460	3'124'825
Vorsorgekapital Aktive Versicherte		1'784'460	1'972'435
Vorsorgekapital Rentner		1'044'500	1'077'000
Technische Rückstellungen		78'500	75'390
Wertschwankungsreserve		333'605	240'648
Freie Mittel der angeschlossenen Unternehmen		57'667	57'667
Freie Mittel		0	0
Total Passiven		3'608'700	3'565'530

Betriebsrechnung

	in CHF	2013	2012
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		234'744	226'075
Beiträge Arbeitnehmer		114'632	111'077
Beiträge Arbeitgeber		114'632	111'077
Zuschüsse Sicherheitsfonds		1'216	52
Freizügigkeitsleistungen		4'264	3'870
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-467'079	-436'925
Altersrenten		-70'445	-70'445
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'941	-217'841
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-0	-59'280
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-393'693	-89'359
Vorbezüge WEF/Scheidung		0	0
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		217'365	37'504
Ertrag aus Versicherungsleistungen		0	59'280
Versicherungsprämien/Sicherheitsfonds		-44'589	-49'351
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-59'558	-163'417
Vermögensertrag		86'942	64'612
Kursgewinne		241'037	162'200
Kursverluste		-85'114	-14'397
Vermögensaufwand		-32'237	-14'416
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		210'628	197'998
Sonstiger Ertrag		0	3'456
Verwaltungsaufwand		-58'113	-57'679
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		92'957	-19'642
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-92'957	19'642
Betriebsergebnis		0	0